

BLACK HISTORY MONTH BERLIN

Die Bundeszentrale für politische Bildung und das Institute for Cultural Diplomacy freuen sich Ihnen unser Programm zum **Black History Month in Berlin** präsentieren zu können, in dessen sechswöchigem Verlauf die Einflüsse der afrikanischen Diaspora auf Deutschland und auf andere Teile der Welt beleuchtet und diskutiert werden.

Der inoffizielle Auftakt dieser Reihe fand am 20. Januar 2009 statt, an dem Tag, an dem Barack Obama als Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt wurde.

Ab dem 1. Februar wird das Programm dann mit einem ereignisreichen Veranstaltungskalender fortgesetzt, im Rahmen dessen die weltweiten politischen, soziologischen sowie kulturellen Einflüsse der afrikanischen Diaspora beleuchtet werden. Dabei steht besonders die Gemeinschaft der afrikanischen Diaspora in Deutschland im Fokus.

Des Weiteren bieten Podiumsdiskussionen, Vorlesungen, Filmpräsentationen, musikalische Aufführungen sowie weitere künstlerische Darbietungen der Öffentlichkeit eine breite Palette an Möglichkeiten am *Black History Month in Berlin* teilzunehmen.

Das Programm findet in Zusammenarbeit mit führenden Experten und bedeutenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Akademie, der politischen und diplomatischen Landschaft, aus allen Sparten der schönen Künste sowie Schlüsselfiguren der afrikanischen Diaspora in Deutschland, den USA und der ganzen Welt statt.

Thomas Krüger

Präsident der Bundeszentrale
für politische Bildung

Mark Donfried

Gründer und Direktor
Institute for Cultural Diplomacy

Amerika Haus in Berlin
(Hardenbergstrasse 22-24, 10623 Berlin am Bahnhof Zoologischer Garten).
Anmeldungen/Fragen unter bhm@culturaldiplomacy.org, Tel: 030 – 23607680
<http://www.culturaldiplomacy.org>



BLACK HISTORY MONTH

Filmpräsentation - Die afrikanische Diaspora in Deutschland

9. Februar 2009, 18.00 Uhr
Amerika Haus Berlin

Liebe Gäste,

die Bundeszentrale für politische Bildung, das Institute for Cultural Diplomacy und das Goethe Institut begrüßen Sie herzlich im Amerika Haus Berlin.

Dieser Abend ist die vierte Veranstaltung der Reihe *Black History Month Berlin*, die im Februar 2009 von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Institute for Cultural Diplomacy mit Unterstützung des Goethe Instituts und der Humboldt Universität zu Berlin präsentiert wird. Vom 1. bis 28. Februar 2009 wird in zahlreichen Veranstaltungen, darunter Podiumsdiskussionen, Konzerte, Filmpräsentationen, sowie interaktive Shows die Rolle der afrikanischen Diaspora diskutiert und gefeiert.

Die begleitende Kunstaussstellung „Reflections of Africa“ mit Arbeiten der Künstler Emmanuel Eni, Adom Tetteh, Chandra Brooks, Amadou Diallo und Khalifa Drame in der Galerie im 1. Stock komplettiert das Programm zum Black History Month.

Wir würden Sie an dieser Stelle gerne auf drei weitere Veranstaltungen unserer Reihe in dieser Woche hinweisen, die detaillierten Programminformationen finden Sie innenseitig.

Wir wünschen Ihnen einen informativen und unterhaltsamen Abend.

Konzeption und Veranstaltungsorganisation:

Institute for Cultural Diplomacy
Bundeszentrale für politische Bildung

Das Programm am 09. Februar 2009:

- 17:00** **Empfang**
Willkommensdrinks und musikalische Highlights aus verschiedenen Jahrzehnten bieten den Rahmen zum geselligen Auftakt der Veranstaltung
- 17:45** **Begrüßung**
Dr. Bruno Fischli - Leiter des Vorstandsbüros für Sonderaufgaben/Veranstaltungen in Deutschland, Goethe Institut
Mark Donfried - Institute for Cultural Diplomacy
- 18.00** **Filmpräsentation & Diskussionsrunde**
John Kantara, Journalist und Filmemacher
Otu Tetteh, Regisseur und Autor
- Blues in Schwarz Weiss* (John Kantara)
Und wir waren Deutsche (John Kantara)
You are welcome (Otu Tetteh)
Papa Afrika - On the Road to the Roots (Otu Tetteh)
- Und wir waren Deutsche* sowie *You are welcome* wurden in der Panorama Reihe „Neue Bilder Schwarzer Filmschaffender in Deutschland“ der Berlinale 2007 präsentiert.
- 20.30** **Konzert**
Buba Jammeh Quintett
- Ein Abend mit afrikanischem Tanz und afrikanisch-lateinamerikanischer Musik bestehend aus Reggae, kubanischer Musik, Samba, Latin Jazz und bekannten Hits.

Begleitende Kunstausstellung - **Reflections of Africa**

Die in der Ausstellung präsentierten Künstler **Emmanuel Eni, Adom Tetteh, Amadou Diallo, Chandra Brooks und Khalifa Drame** reflektieren ihre Erfahrungen und die Einflüsse ihrer afrikanischen Wurzeln in ihren Arbeiten. Die unterschiedlichen geographischen Einflüsse, von Nigeria über Senegal, Liberia, Ghana bis zu den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland, erzeugen spannungsreiche Kontraste und reflektieren das reiche Spektrum des afrikanischen Erbes in den Werken der Künstler.

Weitere Informationen über die afrikanische Diaspora können die Besucher der Veranstaltungsreihe "Black History Month" auch in der **Media Lounge** im Amerika Haus bekommen:

- Dokumentarfilm von John Kantara und Mo Asumang über das Grab des Philosophen Anton Wilhelm Amo in Ghana
- Ausstellung zur Geschichte und Entwicklung der afrikanischen Diaspora in Deutschland mit freundlicher Unterstützung von JOLIBA - Interkulturelles Netzwerk in Berlin e.V.
- Büchertisch der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema afrikanische Diaspora
- Informationsstand des Goethe-Instituts

Des Weiteren werden **afrikanische kulinarische Spezialitäten** vom Restaurant „**Relaise de Savanne**“ während des gesamten Abends angeboten.

PROGRAMMHINWEISE:

Mittwoch, 11. Februar 2009

In Zusammenarbeit mit der **Humboldt Universität** und der **Deutsch-Simbabwischen Gesellschaft**:

18.30 Lesung und Diskussion mit *Shimmer Chinodya*, einem der renommiertesten afrikanischen Schriftsteller seiner Generation
Ort: Institut für Afrikawissenschaften, Invalidenstr. 118, Raum 410

22.00 Konzert: „Bernard Allison und Band spielen Klassiker des Blues“
Ort: **Quasimodo Jazzclub**, Kantstr. 12A Berlin

Donnerstag, 12. Februar 2009

19.00 Podiumsdiskussion: „Kulturelle Perspektiven der Afrikanischen Diaspora in Deutschland“

20.30 Konzert: “Afro Latin Music - Fuasi Abdul-Khaliq Ensemble”
Ort: **Amerika Haus Berlin**

Weitere Informationen unter www.blackhistorymonthberlin.org oder unter 030/23607680.